



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Numero 24. Anno 1644.

1644

Auff Oberland von 28. Maij Anno 1644.

S Dr Oberlingen werden der Churbayrischen Schanzen wider geschlapft/ die Statt ist also verderbt/ vnd verödet. das sich in etlich Jahren nicht zuerholen/ ein Burgermeister / vnd ein Burger liegen noch im Arrest.

Lyon den 22. dito.

Der Vice Re La Motte hat mit 12000. Fransosen/ vnd 6000. Catalonier Tarragona zu Wasser vnd Land belägert/ vnd mit 6000. zu Fuß/ vnd 3000. Pferd so er theils auß den Besatzungen genommen/ der Spanischen Armee (welche in 10000. zu Fuß vnd 3000. Pferd starck an den Catalonischen Frontieren ankommen) entgegen gangen/ mit derselben ein Treffen zuwagen.

Rom den 21. dito.

Der Vice Re von Neapoli hat wider 200000. Duggaten von denen 11. Millionen so selbiges Königreich dem König in Spania versprochen/ in Verel nach Meyland remitiert/ will auch von den jenigen Beampten/ so des Königs Eynkommen vnder handen gehabt / weil sie auß armen reiche Leuth worden/ noch 2. Million haben.

Die Sicilianische Galleren haben 2. Türckische Schiff mit 92. Türck vnser selbiger Insul erobert.

Meyland den 25. dito.

Weil Prinz Thomaso die Fransösische Armee vmb Afty versamblet/ als hat hiesiger Gubernator die Spanisch Armee auch ins Alexandrinisch vnd Novaresisch vertheilt/ ihnen auff allen Fahl zubegegnen.

Auff Venedig den 27. dito.

Hiesige Herrschafft hat etlich Armierte Schiff (bis auff Ankunfft des Cardinal Dichi Curier von Rom / vnd verschläuffung der neuen Schanzen vmb Commachio) nach Goro/ vñ Ariano geschickt/ entgegen jr Volck auffm Land von dar abgefordert.

Prüssel den 28. dito.

Den 22. diß haben sich die Fransosen des Pabst/ vnd Schanz Fort Rauge bey St. Ommar gelegen/ bemächtigt/ die Quarnison in 300. Mann starck sampt dem Gubernator nidergemacht/ beschiesen jeso Bourburg 1. Weil von Grevelingen/ vnd 2. von Donkirchen/ der Duca di Orleans be-
find sich mit der meissen Armee vmb Arcin/ Don Wello vmb Armentiers/ die Spanisch Armee marschirt auff Bourburg/ dero morgen Gen. Picco-
lomini

iomini von hier folgen wird / den Franzosen zu bezeugen / welche Cassel 3.
Meyl von St. Omar / vnd andere Drey schon eyngeleichert haben sollen /
haben auch bereit an denen Dreyen da sie Contribution zu haben pflegen /
dieselbe auffgesetzt / vnd zwischen Cammerich / vnd Valenciennos in 30.
Dörffer aufgeplündert. Der Prinz von Branien befindt sich zu Dären /
sein Cavalleria von 70. Cornet / vnder Prinz Wilhelmen zu Lictopen / die
Infanteria von 250. Fahnen noch in Schiffen auff der Maas / bey der
Schans voren / deswegen der Graff von Isenburg / den 24. ditz / von hier
nach Rochelen auffgebrochen / auff die Hollender acht zu haben.

Auff Cöllen den 29. dito.

Gen. Glen / vnd Graff von Thraun berathschlagen zu Bonn bey Chur
Cöllen die Eräiß-Verfassung / Churbrandenburg laßt im Fürstenthumb
Cleue / wie auch der Herzog von Braunschweig vnd Lünenburg in ihrem
Land 4. in 5000. Mann zu derselben Defension werben / deswegen der Graff
von Eberstein mit 2000. Pferden nach Lipstätt gehet / sich mit denen von
Cassel dahin marschierenden Hessischen auch zu coniungieren. Zu Wittel-
burg in Seeland seyn wider 2. Donkircher Fregaten mit 18. Stuck vnd ein
Schiff mit 150. Last Korn eyngebracht worden. In Engelland bleibt
New Castell / vnd York vonden Schotten noch plocuirt / gleichwohl ist der
Graff von New Castell mit 2000. Pferd auß York durch ein Paß / vnd zu
Orfort bey dem König ankommen / welchem die Irländer gegen freystellung
der Catollischen Religion noch 10000. Mann zugesickt / an dene sich
auch das Castell Brion ergeben / vnd ist der Graff von Craffort mit etlich
Vold in Schotland eyngefallen / Chelsay abgebrandt / Dumfreize / vnd
Langham außgeplündert / vnd wider nach Carlile zuruck kommen / entgegen
hat der Graff von Manchester dem Prinz Ruprechten / so York entsenden
wollen / in 500. Pferd abgeschlagen.

Auff Leypsig den 29. dito.

Die Statt Gothenburg ist noch von 6. grossen Dennischen Kriegschif-
fen zu Wasser / vnd vom Nordwegischen Gubernator Hannibal von See-
statt mit 9000. Mann zu Land plocuirt / welcher kurt zuvor dem Obristen
Steinbock in 800. Mann vnfern von Christianstätt / entgegen der Obrist
Helm Brangel in Wensussel auch in 800. Dennische nidergemacht / vnd
Gen. Major Wittenberg die Statt Meldorp in Dietmarsen per Accord
erobert / so haben die Schwedischen in Kolding nach Widerkunfft der auß-
gegangenen Partheyen / den Dennischen / so alda eyngefallen / den zuruck Weg
verhawen

verhauen/das jhret viel das Wasser nie erreichen können/ sondern meist nidergemacht/ vnd die Peuten wider abgenommen worden.

Von Stettin koumte bericht/das die zu Strallfund ankonne 6. Schwedische Schiff in der Pommerschen See mit 5. Dennischen Kriegschiffen ein ganzen Tag getroffen/vnd 2. Dennische Schiff in brand geschossen.

Dieser Tagen haben die Droytschen in 50. Pferde von Hiesiger Wayd weggenommen/ darauff sie von Kochlis wider zurugg nach Gremmis/ vnd Werda gangen/ sich mit den 16. auß Böheln umb Eger ankoffnen Kayß Regimenten zu Coniungieren/ des wegen Chursaren alle Fuhrpferde Arrestieren lassen/das Geschütz/vnd Munition für hiesige Statt zu führen/ General Hassfeld aber gehet mit denen in Francken gelegnen Regimenten auff Erfurt/ solches Plouquiert zu halten/ vnd ihnen die Ernd zu benennen/ Königsmarck/hat allhie alle Soldaten mustern/ vnd die Völcker auß Naumburg alhero kommen lassen/ Duglas soll in 3. Tagen mit 5000. Mann alhie sein.
Francken den 2. Junij.

Vorige Wochen sein zu Blasin Böheln 130. Häuser samt dem Gräfl. Schlichtischen Schloß / vnnnd der Müns / wie auch das Schloß vnnnd Spital zu Amberg vom Wetter/ wie in gleichem der Erlanger Wald auff 5. Meil im umbkreiß abgebronnen/ so vber 1. Thonnen Golds schaden gethon / dato ist der Cardinal Kossici zu Nürnberg ankommen nach Wien/ vnd Rom zu raffen.
Wien Primo Junij.

Gestern ist der nach Constantinopoli abgefertigte Currier wider alhero kommen/bericht/das der Türgg den zur absendung hiesiger Botschafft gegebenen Termin auff 4. Wochen Prolongiert / vnnnd obwoln ihm der Kagosi etlich Böstung in Ungern einzuräumen versprochen/ den verübten Türggischen Succurs zuerlangen/hätte doch der Türgg. solches abgeschlagen / vnder dessen aber ist das Türggische Kriegsheer in 20000. stark noch vmb Offen beysammen.

General Böz hat dem Kagosi vnser der Keissa in 800. Mann in einen Morast gejagt/ darin Ross vnnnd Mann verderben müessen/ darauff des Feinds Corpo auch in die flucht gebracht/ vil erlegt/ vnd gefangen/ welcher bereit mit dem Ungerschen Palatino zu Tractieren angefangen/ vnd 2. Thonnen Golds zubezallen sich erbotten/ befind sich jeso zu Siepo zwischen Erla/ vnnnd Caschaw/ dessen Völcker zu 2. in 300. vber den Fluß Keissa auß reissen/ die vnsern ligen vmb Caschaw/vnder dessen ist der Obrist Beigott mit statlichen Präsenten zum Bassa von Offen geschickt worden.

Prag

Prag den 4. dito.

Den 29. Passado ist General Gallas mit 25. Stuck Beschütz ; 2. Munition vnd 4. Wagen mit Velt von hier zu der Armee nach Eger aufgebroschen / fermer in die March Brandenburg / General Hayfeld aber in Thüringen zugehen.

Erfurt den 3. dito.

Diser Tagen hat der Kayf: Obrist Balui mit 4000. Keitern dem Königsmarch bey Klein Schockern vnsrer von Leypnig einfallen wollen / ist aber mit verlußt in 20. Todten / vnd 59. gefangnen biß nach Wegaw verfolget worden.

Hamburg den 28. dito.

Bestern ist der Franckösische Ambassator Tullurte mit 50. Personen alhero kommen / neben den Staadischen Besandren so mit 6. Kriegschiffen aufgefahren / zwischen Dennenmark / vnd Schweden ein Friden zu Tractieren / der König ist wider in der See / hat den Haffen vor Gotrenburg mit Schiffen versencken lassen / die auß Holland abgefahrene Schwedische Schiff sein zu Liesterieff in der West: vnd die zu Stockholm abgefahrene in der Ost See antommen / vnder dessen sein die Dennischen auß Finnen wider vbertommen / die kleine Schang bey der Mitelfahrt mit Sturm eroberet 54. darin gelegne Schwedische nidergemacht / auch an das Schloß zu Kolding gesetzt / aber auß mangel der Perarden wider zuruck gemüest / doch im abzug alle daselbst gesundne Schwedische Rachen / vnd Schlupen zerhawt / vnd ein groß neues Schiff so alda gebawt wurde / in Brand gesteckt 5. Jannen / vnd etliche Prammen mit gefangnen / vnd Püchen nach Finnen zurugg gebracht.

Basel den 3. Junij.

Die Weimariſche Generales sein jens im Hauptquartier zu Türrheim von weil vom Franckösischen Succurs 2. Regimenter antommen / als werden sie Morgen bey Prensach Musterung hatte / die Churbayrisch Armee befind sich jens vñ Müßingz 4000. zu Tutz aber vñ Hohenwiel mit welchem Comandavren den 13. Passado auff Kayf. Rñ. vnd Chur Bayren Ratification ein Stillstand / vnd Accordo getroffen worden / das selbige Bestung dem Hauf Wirrenberg auff ewig verbleiben / von Kayf. Rñ. nit weiter protestirt / auch selbiger Herzog in Geist: vnd Weleihen auch Böstungen völlig restituirt werden / der Commandant Widerholt / vnd alle auff Hohenwiel General Pire von haben / vnder dessen aber allem Defensur gehen / vnd beiderseits freyer Pöhl / vñ Handlung vergunt sein solte.

E N D E.